

## Letzte Ratssitzung des Jahres

ab/ Am 14. Dezember fand die letzte Ratssitzung des Jahres statt.

Unter Kenntnisgaben informierte Bürgermeister Akkermann zur medizinischen Versorgung auf Borkum: „Die Situation bei der Hausärzterversorgung ist weiterhin angespannt. Die Verwaltung wird sich in der kommenden Woche mit den niedergelassenen ÄrztInnen und dem MVZ zusammensetzen, um weitere Schritte zu koordinieren. Parallel dazu sind wir in Kontakt mit dem Klinikum Leer und der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN), um ÄrztInnen zu gewinnen. Die KVN hat zugesagt, ruhende Sitze umgehend wieder zu aktivieren und einen zusätzlichen Sitz zu befürworten sowie dessen Einrichtung zu unterstützen. Voraussetzung ist, geeignete BewerberInnen zu haben.“

Die Verwaltung hat daher eine gemeinsame Ausschreibung mit allen Beteiligten initiiert. Als weitere Option beteiligen wir uns an einer Machbarkeitsstudie zur Einrichtung eines Regionalen Versorgungszentrums (RVZ).

Diese läuft über den Landkreis Leer und wird in Kürze beauftragt.“

### Jugendhilfe und Kindertagesstättenfinanzierung

Der Rat stimmte der Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe sowie der Kindertagesstättenfinanzierung durch

den Landkreis zu. Der Zuschuss erhöht sich um 13% Punkte auf 78%, ein Mehr von 66.600,00 Euro. Der Kreiszuschuss steigt damit auf 399.600,00 Euro. Um diesen Zuschuss so zu bekommen, gehen neue Regelungen einher, wie einheitliche kreisweite KiTa-Gebühren. Hier müsste 2024 die städtische Gebührensatzung zum 1. August 2024 aktualisiert werden. Weiterhin ein Online-Anmeldeverfahren sowie ein Punktesystem bei der Platzvergabe. Bevor die Vereinbarung umgesetzt werden kann, ist beim Landkreis noch die Zustimmung des Jugendhilfeausschusses sowie des Kreisausschusses erforderlich.

### Wärmeplanung

Einstimmig folgte der Beschluss zur Durchführung einer Wärmeplanung für Borkum nach dem Wärmeplanungsgesetz.

Dieses Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz – WPG) der Bundesregierung, welches voraussichtlich am 01.01.2024 in Kraft tritt und für alle Kommunen verpflichtend wird, legt Kommunen wie Borkum auf, Wärmepläne bis zum Ablauf des 30. Juni 2028 als Ergebnis dieser Wärmeplanung zu erstellen.

Diesbezüglich wurde bereits im Vorfeld eine Förderung beantragt. Die Zusage steht noch aus. Eine belastbare Aussage über die Gesamtkosten ist noch nicht möglich.

### Sanierungskonzept

Der CDU-Antrag auf end-



Foto: Andreas Behr

gültige Umsetzung des am 01.07.2020 beauftragten Sanierungskonzeptes und des einstimmigen Ratsbeschlusses vom 08.12.2022 für den Stadt-Borkum-Konzern bis zum 31.03.2024 wurde am Ende der Diskussion durch den Fraktionsvorsitzenden Björn Leidheiser zurückgezogen. Wie Leidheiser argumentierte, müsse man nach dem Abschluss der Großbetriebsprüfung der Stadt Borkum sowie der NBG nun zeitnah Lösungen erarbeiten, die man zuletzt am 08.12.2022 einstimmig beschlossen hatte: „Der Rat beauftragt die Verwaltung, eine Überprüfung des wirtschaftlichen Handelns der NBG durch eine Erweiterung des Prüfungsauftrages an eine neue Prüfungsgesellschaft zu beauftragen. Ferner soll diese Gesellschaft durch die Stadt beauftragt werden und nur dem Bürgermeister und dem Rat Bericht erstatten. Es sollen weitere Synergieeffekte zwischen Stadt und NBG untersucht und durch die Prüfungsgesellschaft empfohlen werden.“ Bürgermeister Jürgen Akkermann sah, ebenso wie Borkums freie Liste

und die SPD den geforderten Zeitraum bis Ende des ersten Quartals 2024 als viel zu knapp für die Umsetzung an. Gleichzeitig sagte der Bürgermeister zu, nach der Restabwicklung der Großbetriebsprüfung sowie damit ausstehenden Zahlungen so zeitnah wie möglich die Umsetzung anzugehen.

### Anfragen und Anregungen

Unter Anfragen und Anregungen wurde unter anderem nach Sichtbarkeit der Jugendbeauftragten gefragt, nachdem es in jüngster Vergangenheit still um die Aktivitäten der gewählten Jugendvertreterinnen geworden ist.

Melanie Helms (SPD) schlug vor, zukünftig zum Jahresanfang eine Gesamtaufstellung aller erledigten sowie noch offenen Anträge aus dem Vorjahr zur Verfügung zu stellen.

Björn Leidheiser (CDU) bat darum, zukünftig eine Jahresplanung für die Ratssitzungen sowie für Verwaltungs- wie alle anderen Ausschüsse vorzulegen, um perspektivisch besser planen zu können.

**INSELMÄRKTE** Borkum

city center

INSELWOLF

DOMUS Das Kaufhaus

Frischemarkt Borkum

Das gesamte Team der Inselmärkte Borkum wünscht allen Insulanern und Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Inselmärkte Borkum | Strandstr. 5 | 26757 Borkum

INSELGÄRTNEREI Thermann

Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden schöne Weihnachtstage und einen guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr 2024!

Inh. Robert Sanders · Specksniederstraße 9 · 26757 Borkum  
Tel.: 0171 - 44231 55 · E-Mail: info@inselgaertnerei-borkum.de